

Kommentar

Jetzt vorangehen

JÜRGEN HINRICHS

Das hat doch wirklich nur Gutes, und wer sollte dagegen sein? Tempo 30 spart in den Städten Stress, dämpft die Gefahr von Unfällen und schont das Klima. Drei Argumente, eines kommt noch hinzu: kein Kuddelmuddel mehr. Klare Ansage, und alle wissen Bescheid. Heute blickt auf manchen Straßen doch kaum jemand durch, welches Tempolimit in welchem Abschnitt gilt. Ortsunkundige sind dabei komplett aufgeschmissen. Nebenbei könnte man jede Menge Schilder abbauen und den Wildwuchs ein wenig kappen.



Die Chance ist jetzt da, dass Tempo 30 in vielen Städten künftig flächendeckend gilt – Ausfallstraßen vernünftigerweise ausgenommen. Bundesverkehrsminister Volker Wissing von der FDP zeigt sich wahrhaft liberal, wenn er den Kommunen zugesteht, künftig stärker selbst zu entscheiden.

Bremen wäre zu wünschen, dass nicht wieder mit unsinnigen Verkehrsversuchen herumlaboriert wird, wie das am Wall und in der Martinistraße der Fall ist. Bei Tempo 30 sollten stattdessen beherzt und möglichst schnell die neuen Freiheiten genutzt werden.
